





Man zählt augenblicklich mehrere vortrefflich organisierte Räuberbanden, die sich, unbeeinträchtigt um die Maßnahmen der Behörden des Wälsjlets, im Lande herumtreiben. Seit fischen Jahren ist besonders die Tätigkeit der Banden von Schweden, Dänemark, Norwegen, Schweden und Norwegen, raubend und erbeutungslas die Bauern - Alle und Junge, Männlein und Weiblein - niebernehmend. Die Zollverwaltung hat sich durch Sara Sath Rada verfolgen und ergreifen lassen; der Hauptmann der Räuber lieferte zwar mehrere Geiseln, jedoch aber den Räuber niemals gefangen nehmen. Es herrschen aber noch andere Brigantenden als unumfängliche Herden über dieses terrorisierte Land; sie teilen sich das Innere des Wälsjlets und leben dort als wahre Riesen. Der Regierung bleibt nichts anderes übrig, als durch diplomatische Kanäle mit den Räubern zu verhandeln. Zahlreiche Gefährliche Räuber und Räuber sind entführt, ausgeplündert und erst nach Zahlung eines hohen Lösegeldes entlassen worden, ohne daß die Regierung die Schuldigen gütigsten konnte. Diese Zustände müßten natürlich die europäische Kolonie außerordentlich beunruhigen; man sah, daß ein tüchtiger Beamter dem andern folgte mit dem Auftrag, die Ordnung aufrecht zu erhalten, und müßte sich immer wieder überzeugen, daß das ganze Beamtentum unter den gegenwärtigen Verhältnissen vollständig ohnmächtig ist. Ein neues Geschick hat die allgemeine Aufregung auf die Spitze getrieben: der holländische Baron von Semtitz ist zwischen der Station Döbelitz (30 Meilen von Semtitz) und seiner Wohnung Wälsjlet von einer famosen Räuberbande entführt worden. Der Herr von Semtitz ist einer der größten europäischen Großgrundbesitzer im Wälsjlet. Während er sich von Döbelitz nach Wälsjlet begab, wurde er im Hof von Kogebog von den Räubern ergriffen und in die Bergschlucht entführt. Diese Entführung hat die europäische Bevölkerung des Wälsjlets tief empört. Die Räuber fordern von der Familie des Entführten 4000 holl. Rmd als Lösegeld. Vor zehn Jahren schon wurden die Verhandlungen eingeleitet; sie haben aber bis jetzt noch zu keinem Resultat geführt. Und während diese Dinge sich abspielten, haben die oben erwähnten Räuberbanden ihre Raubzüge unter der Führung eines stolzen Führers, wie Kam Ali Hussein, Kismetullah, Yusuf Osman, ruhig fort.

**W. Der Streif der Seeleute in Frankreich.** Eine Verammlung von 3000 eingeschifften Seeleuten in Marseille nahm eine Tagesordnung an, in der sie den Beschluß der nationalen Verteidigungskomitees der Schiffe, Frankreich, fällig; der den allgemeinen Zustand der eingeschifften und aller übrigen Seeleute erklärt. Die Verammlung erklärte, sämtliche Seeleute würden die Arbeit sofort wieder aufnehmen, wenn die Regierung ihnen Genehmigung gäbe.

**W. Streiftwände in Italien.** Als am Donnerstag abend in Rom die Kinder von Ausländern aus Terni eintrafen, die bei römischen Arbeiterfamilien untergebracht werden sollen, wurden diese unter lärmendem Sturz von Arbeitern empfangen. Es kam zu einem Zusammenstoß zwischen den Demonstranten und der Polizei und Militär, wobei elf Sicherheitsbeamte und fünf Arbeiter leicht und ein Arbeiter schwer verletzt wurden.

**W. Werd und Wand in Russland.** Man meldet aus Selingor, 31. Mai: Drei Stationen Stenalle überflogen vier Passagiere der Kaiserin einer Kaiserin, erschossen seinen Reiter, raubten 67000 Rubel und entkamen.

**Die Verurteilung der schlesischen Dreizeh Humber.** Nach mehrtägigen Verhandlungen vor der zweiten Instanz in Breslau wurde am Donnerstag nachmittag das Urteil gegen die 70jährige Oberlehrerwitwe Rosalie Ilbrich gesprochen, die eine große Zahl von Personen im Gesamt 64000 RM betrogen und dadurch die Wirtschaften verunruhigt hat. Die Ilbrich erhielt wegen fortgesetzten volenden und verurteilt Betrages in Verbindung mit Urkundenfälschung acht Jahre Zuchthaus und zehn Jahre Ehrverlust; sechs Monate der Untersuchungshaft werden ihr angedreht. Der 37jährige Sohn Georg Ilbrich erhielt wegen fortgesetzter Untreue zwei Jahre Gefängnis. Sechs Monate Untersuchungshaft sind ihm ebenfalls angedreht worden. Wegen seiner früheren Urteilsfälle ist er hat sich Frau Ilbrich noch vor dem Schlußgericht zu verantworten.

**Ein furchtbarer Feuer hat in Dobbrück im Kreise Kottbus** sechzehn Gebäude eingeschlagen. Kinder, die mit Zündstangen spielten, haben den Brand verurteilt.

**Automobilunfall in Augsburg.** Bei, wie gemeldet: Beim Ausweichen vor einem Fußgänger geriet heute nachmittag ein Automobil der Göttinger Farbwerke in Gefährdung vor drei Kindern als Injanz in den Straßenrand und stürzte um. Ein Kind mußte schwerverletzt ins Krankenhaus gebracht werden. Der Chauffeur erlitt Verletzungen am Unterarm. Die übrigen Kinder kamen mit leichten Verletzungen davon.

**Eldbrand eines Kunststoffs.** Ein in Heseland wohnender Kunststoff, etwa 30 Jahre alt, hat sich nachts auf der Spitze der Landungsbrücke entzündet. Der Strandwächter fand die Leiche, neben der zwei Revolver lagen. Der Tote soll, wie aber noch nicht mit voller Bestimmtheit festgestellt ist, Direktor einer kleinen Hamburger Dampfmaschinenfabrik sein.

**Sturz vom Aufschichtsturm.** Ein Kunststoffs aus Jähpen in Golland stürzte sich in Höhe am Mittwoch nachmittag, vermutlich aus Bergeneigung über sein Leben, von dem Aufschichtsturm. Er war sofort tot.

**Zusammenstoß eines Leibes- und eines Straßenbahnwagens.** Am Mittwoch mittags ist in W.-Golland auf der abfahrenden Reifebahn ein Straßenbahnwagen mit einem Leibeswagen zusammengefahren. Der Fahrer des Leibeswagens ist in eine gefährliche Lage

des Straßenbahnwagens und wurde am Kopf stark verletzt. Der Leibeswagen wurde erheblich beschädigt; der Fahrer schwer und mußte ins Krankenhaus gebracht. Er wurde dann in einem Brest nach dem Friedrichsplatz gebracht.

**Brandstiftung.** In der großen Berliner Kunstausstellung ist auf dem Hans Hermann Dünter gemalten Bildnis des Geheimrats Graf. Slaby das rechte Auge gestochen worden. Der Saal, in dem das Gemälde sich befand, hat nun zwei Seiten für zu beobachten. Offenbar hat in einem unbedachten Augenblicke der unbekante Täter in den Augenlinien hinein und zog dann den Schnitt nach der Stirn zu. Der Besucher erinnert an einen Vorgang in Weimar, dort wurden vor zwei Monaten in einer Kunstausstellung mehrere Bildnisse verunstaltet, indem gefälschte die Augen ausgetrieben wurden.

**Die Festlichkeiten zum Jubiläum der Stadt Mannheim zur Feier der vor 300 Jahren erteilten Stadterhebung haben am Donnerstag mit dem Einzug des großherzoglich badischen Paars, des Erbprinzenpaares sowie des Prinzen Pagan und Gemahlin zu achtzigem Jubiläum begonnen. Auf Wunsch der Herzogin wurde von Mannheim mittelfeld Damper auf dem Rhein ins Mannheimer gebracht. Das Schiff mit den Jubiläumsgeläuten geht täglich gefüllte Damper. Die Ankunft in Mannheim erfolgte gegen halb sieben Uhr abends. Die Stadt ist mit verschönerter Pracht geschmückt.**

**Berichtigung durch Familienangehörige.** Die Familie des sächsischen Schlachtopferleiters Dr. Gatz in Barnitz ist an den Begräbnisfeierlichkeiten in Folge des Unfalls von Wälsjlet (siehe Seite 1) teilgenommen. Die 10jährige Tochter und das erst am Mittwoch erkrankte Dienstmädchen sind in das sächsische Krankenhaus aufgenommen worden, während Herr Dr. Gatz, seine Gemahlin, sowie zwei Töchter von 16 und 17 Jahren noch immer erkrankt in Hause in ärztlicher Behandlung liegen. Die Krankheit äußert sich in Darmkrämpfen, Erbrechen, Durchfall usw. Am Mittwoch wurde zur Untersuchung nach Wälsjlet geschickt.

**Tand von Leuten.** Die Münchener Polizei fand bei einem Wirt in der Voltarstraße einen Tausch, den ein Bauerarbeiter zurückgelassen hatte. In dem Tausch befanden sich die Witz, die Leber und die Gedärme, die bei der Leiche des dortigen einen halben Tag in Großküche eingegebenen Schmalbes Schmalz gefüllt.

**Zwei Automobilfahrer tödlich verunglückt.** Aus Gnomont (bei Obermeran) wird gemeldet: Der Champannerfabrikant Gromont aus Kitz, der im Automobil aus der Schweiz zurückkehrte, wurde samt seinem Chauffeur bei Hied durch Sturz aus dem Wagen getötet, als er einen die Straße überquerenden Wagn ausweichen wollte.

**Eine Jägerbande von 25 Personen,** die in Föderberggrün bei Weitz in der Provinz Göttingen in Föderberggrün und in der Provinz Göttingen in Föderberggrün 400 RM über die Grenze, ist in Göttingen gefangen worden. Es wurden eine Anzahl falsche Pässe, Stempelpapiere, geladene Pistolen, Dolche vorgefunden und beschlagnahmt.

**Wischerfchau.**

— Im Verlage der Nikolajischen Buchhandlung (Inhaber: R. Stricker) in Berlin erschien in vier vorzüglicher Auflage das „Handbuch des Brandwesens im Deutschen Reich“, nach amtlichen und authentischen Quellen bearbeitet von Paul Herff, Generalsekretär Dr. E. Kircken, Dr. Traug. Müller, Oekonomierat W. Gerland, Georg Volger, Oekonomierat Dr. Schick, Bruno und Alfred Weller und Generalsekretär P. Gaatz. Dieses seit vielen Jahren in der Kreise der Grundbesitzer und Gewerbetreibenden vortrefflich eingeführte Werk, das aus einer Reihe fastlicher Bände für die einzelnen Provinzen besteht, bringt in alphabetisch-tabellarischer Uebersicht die Namen sämtlicher größeren und kleineren Güter, Domänen, Oberförstereien usw., ihrer Besitzer, Pächter, Administratoren, Inspektoren Oberförster usw., Angaben über die Größe der einzelnen Kulturarten und die Areal, über die Grundbesitzerreinerträge, über die Verzehrsverhältnisse der einzelnen Güter, Telegraph, Eisenbahn und ihre Entfernungen, über die auf den Besitzungen befindlichen industriellen Anlagen, über die Züchtung spezieller Viehrassen und ihre Verwendung usw., ferner geographisch-öconomisch-statistische Beschreibungen der Provinzen und Kreise und ein Orts- und Weisereigeführ. Als Erweiterung fanden neue Aufnahme: die landwirtschaftlichen Unterrichtsanstalten der Provinz mit Angabe ihrer Lehrpläne, die landwirtschaftlichen Vereine und ihre Vorstandsmitglieder usw. und ein separates Verzeichnis der industriellen Anlagen. Der fünfte Band „Provinz Sachsen“ kostet gebunden 30 RM., gebunden 21,50 RM.

**Stadtsamml.**

**Halle (Süd), Steintw. 2.** Wohnungen vom 30. Mai 1907. **Wohnen:** Der Arbeiter Bernard Pate, Thomafabrik. 12 und Wilm. Schumann, Rainierstr. 24. **Geboren:** Dem Arbeiter Josef Niensthal, Schloßstr. 17, L. Emma. Dem Arbeiter Heinrich Wilk, Lorstr. 31, S. Lito. Dem Kupferstecher Karl Dohs, Meißnerstr. 47, S. Gerhard. Dem Kaufmann Wilhelm Uebel, Forststr. 4, S. Kurt. Dem Tischler Friedrich Reiter, Bürgersgraben 2, L. Friedr. Dem Zähler-Kontrollor Kurt Barth 5, Gollandstr. 11, S. Hermann. Dem Schlosser Wilhelm Ernst, 60, S. Kurt. Dem Arbeiter Max Nirschke, Al. Schloßstr. 9, L. Giffabst.

**Verheiratet:** Die Witwe Wilhelmine Lauer geb. Weishe, 77 J., Schloßstr. 1. Des Gorners Paul Schmidt 2. Margarete, 7 Mon., Meißnerstr. 7. Der Privatmann Hermann Uffernann, 71 J., Laubenstraße 2. Der Gärtnermeister Karl Müller, 55 J., Wörmelstr. 82. **Kindergeburt:** Der Frauengärtner Dr. med. Max Benfer, Halle a. S. und Auguste Paul, Dr. Schönfeld, Der Konditor Karl Böhre und Konradine Halle, Leipzig. Der Zahnarzt Rudolf Hill, Halle a. S. und Friederike Dank, Artzt. Der Bergbauarbeiter Max Klingling, Lohde und Lina Franke, Halle a. S. **Halle (West), Burgstr. 38.** Wohnungen vom 30. Mai 1907. **Geboren:** Dem Stadtbauingenieur Otto Dittmar, Schloßstr. 30, S. Richard. Dem Maler Paul Uffendorfer, Alboatenweg 13, S. Gerhard. Dem Arbeiter Robert Berger, Nr. Wallstr. 12, S. Maria. **Schneeberg:** Des Schmieds Hermann Gellert 2. Maria, 1 J., Nr. Wallstr. 28. Des Steinlegers Rudolf Müller 2. Maria, 3 Wochen, Wörmelstr. 31. Die Witwe Auguste Becker geb. Freitag, 81 J., Wörmelstr. 5.

**Fremdenliste.**

**Hotel zur Stadt Hamburg.** C. König n. Bam. u. Weh. aus Danneberg (Hamburg), Majoratsoberst, v. Edernd aus Hildesheim. Fabrikbesitzer F. Kuntz aus Berlin. Frau Juliane Friedrich aus Göttingen. C. Kuppe u. Gern. aus Dessau. E. Habert Edernd aus Posen. Kriminal-Kommissar Pierre u. Gern. aus Elettin. Bergwerksdirektor Th. Haber aus Hittau. Stadtrat Claasen u. Gern. u. Zedler aus Danzig. Baron v. Bloth, Gensler Dr. Köhlinghoff, beide aus Berlin. Frau Bild, Bergmann aus Paderborn. Landwirt W. Müller, Lieselberg Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fabrikant H. Hebe aus Walfeld. Kaufmann C. Neumann aus Dessau. H. Dörhauer, Futterbesitzer, beide aus Leipzig. G. von der Reis, C. Neufel, J. Kohn, A. Neumann, sämtlich aus Frankfurt. W. Bornheim aus Wörmel. H. Tobel aus Hannover. C. H. Mühlmann aus Jüdisch, H. Hubad aus Ostpr. P. Gode, W. Kämpel, beide aus Götting. Dr. Lieberknecht Dr. Reich, beide aus Halle. Fab

**Blusen-Reste, Besatz-Reste, Krawatten-Reste** — extra billig.  
 Besonders vorteilhaft: **Schwarze Seide**, glatt und gemustert, Meter **2,00 Mk.**  
**Seidenhaus Georg Schwarzenberger, Gr. Steinstrasse 88.**

## Orden u. Ehrenzeichen



Original und en miniature, in grösster Auswahl.

## Ehren-Preise für jeden Sport.

Spezialität für Jagd- und Schiess-Sport,  
 sowie **Jubiläums- und Ehrengeschenke** jeder Art.  
 Grösste Ausstellung am Platze. [7698]

**Gustav Uhlig, Halle a. S., untere Leipzigerstr.**

## Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.  
 Gastspiel des „**Damburger Metropolitheater**“.  
**„Haben Sie nichts zu verzollen?“**  
 (Exzent. Burleske a. d. Franzöf. in 3 Bildern v. Henneguin u. Veber. Deutsch v. Schönau. In Berlin, Hamburg, Gumbert von Wälen mit **stürmlichem Erfolg** aufgeführt. 17638)

## Answärtige Theater.

Sonabend, den 1. Juni 1907.  
 Leipzig (Theater): Goethes Faust (H. Zeit).  
 Leipzig (Altes Theater): Das kühle Mädel.

## Süssmilch's Walhalla-Theater.

Heute, den 31. Mai 1907:  
**Letzte Varietee-Vorstellung**  
 dieser Saison.

**Abschied des gesamt. Künstlerpersonals.**  
 Ab 1. Juni 1907 jeden Abend 8 1/4 Uhr

## Gastspiel Carola-Sänger

10 Herren  
 und **Gr. Konzert der Theaterkapelle**  
 Kapellmeister: Martin Stein. [7669]

## Norddeutsche Landbank,

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung zu Berlin.  
**Geschäftsstelle in Halle a. S.**  
 Magdeburgerstrasse 13 a.

Spareinlagen werden von jedermann angenommen. Verzinsung  
 4% zu täglicher Verfügung.  
 4 1/2% bei monatlicher Kündigung.  
 4% bei vierteljährlicher Kündigung.  
 Einzahlungen können auch durch die Post erfolgen, worüber  
 jedem ein Sparbuch übersandt wird. Die Verzinsung erfolgt von dem  
 der Einzahlung folgenden Tage ab. [7673]

## 15—20000 Mark

**I. Hypothek**  
 innerhalb der Hälfte der Wertzeit von promptem Zins-  
 zahler zum 1. Juli d. J. oder früher zu 4 1/2% Zinsen  
 eventl. auf längere Zeit gefucht. [7523]  
 Angebote unter Z. S. 707 an die Exped. d. Stg.

## Vv. Arbeiterverein

Montag, den 3. Juni, abends  
 8 1/2 Uhr Mauerstraße 7: Allgemeine  
 Vereinsversammlung. Vortrag von  
 Sen. Sup. u. Z. Bühlmann: „Aus  
 dem Leben König Friedrich  
 Wilhelms I. des Soldatenkönigs“. Der Vorstand.

## Helgoländ. Hummer,

lebend und gekocht.  
**Riesen-Oder-Tafelkrebse,**  
 Hamburger junge Gänse u. Enten, Poularden,  
 Faisanen und Kücken.  
 Rehrlücken, -Keulen und -Blätter.  
 Frische Pflaue, Aprikosen, Kirschen, Ananas,  
 Garten- und Walderdbeeren.  
**Kaiser-Malossol-Auslese-Kaviar,**  
 grobkörnig, silbergrau und perlend,  
**Astrachan-Kaviar,** Pfund 10—12 Mark,  
 fettfließenden geräuch. Rhein- und Weserlachs-  
 geräuch. Eibale.  
 Alle Sorten Braunschweiger u. Thüringer Fleisch-  
 u. Wurstwaren, delikaten gekochten Prager u.  
 geräuch. westf. Kronschninken im Anschlitt.

Alle Sorten  
**Braunschweiger Gemüse-Konserven,**  
 rhein. Kompottfrüchte u. Fisch-Konserven  
 zu besonderen Vorzugspreisen.

## Pottel & Broskowski.

## See-, Sol- u. Moor-Bad

# KOLBERG

Kurszeit vom 1. Juni bis 20. September. Kurort für Frauen-  
 u. Kinderkrankheiten, für Nervenkränke, Blutarne oder Skroföse.  
 Sole 3—5%. Kalte u. warme Seebäder. Medizinische Bäder. Aus-  
 gedehnte Parkanlagen. Konzerte der Kapelle und von Militär-  
 kapellen. Vergnügungsfahrten per Dampfer auf die Ostsee. Quell-  
 wasserleitung. Kanalisation. — Prospekte und Auskunft durch die  
 Bade-Direktion und die Geschäftsstellen des Ostseebäderverbandes.  
 Besuch 1906: 16 049 Kurgäste und 9756 Passanten.

## KAFFEE TEE



Original-Prüfung d. F. A. ZUNTZ sel. VWS.  
**ERSTKLÄSSIGE BESTANDKANNEN-PRODUKTE DER BRÄNNE-  
 FEINSTE MISCHUNGEN...BILLIGSTE PREISE.**  
 Käuflich in den besseren Lebensmittel-  
 Geschäften. [7664]

## Königliches Solbad Dürrenberg a. S.

Bahnstrecke Leipzig-Corbetha. Solbäder, sowie Luft-, Sonnen- und  
 Flussschwimmbäder. Inhalation an Gradierwerken von über 1800 m  
 Länge. Prospekte kostenlos durch das Königliche Salzamt. [6325]

## Nur kurze Zeit!

123 Raffaele 123 — 200 Personen 200

## Zirkus Schumann

**Hofplatz — Halle — Hofplatz.**  
 Heute und folgende Tage abends 8 1/4 Uhr:  
**Grosse Brillant-Vorstellung**  
 mit vollständigem Programm-Wechsel.

Besonders zu erwähnen:  
**Direktor Schumann** mit seinen von der gesamten in-  
 u. ausländischen Presse als einzig  
 dastehend bezeichneten **Freiheits- und Schul-Dressuren.**  
 Neu! Zum ersten Mal! Neu!  
**Hubenwache** Diamente zweier Negerskaffen, **ausgeführt von Mr. Adol and West.**  
 Neu! Zum ersten Mal! Neu!  
**Miss Aida und Eureka,** Kontortionisten. - - -  
 Neu! Zum ersten Mal! Neu!  
**Der weisse Reiter**  
 neuer Sportakt mit elektrischen Lichteffekten, ausgeführt von  
**Dir. Schumann.** Die größte Senation des Zirkus.  
 Neu! Zum ersten Mal! Neu!  
**The Lasso-Trio,** Musical-Exzentri.

## Grosses Ballett-Divertissement.

Die Clowns: Baptiste, Pohlmann, Werner, William etc.

## 2 grosse Vorstellungen 2

Das Programm jeder Vorstellung besteht aus 16 der besten  
 Nummern des Repertoires und wechselt jeden Tag.  
 Eine halbe Stunde vor **Konzert**, ausgeführt von der  
 Beginn der Vorstellung, eigenen **Jazzus-Kapelle.**  
**Sonntags und Mittwochs**  
**2 grosse Vorstellungen 2**  
 nachmittags 4 und abends 8 1/4 Uhr.  
 Das Programm der Nachmittagsvorstellung ist ebenso  
 reichhaltig wie dasjenige der Abendvorstellung. Kinder unter  
 12 Jahren zahlen zu den Nachmittagsvorstellungen halbe  
 Preise auf allen Sitzplätzen.  
**Preise der Plätze:** Logenplätze numeriert **M. 3.—**,  
 Evertisch numeriert **M. 2.—**, 1. Platz **M. 1.50**, II. Platz  
**M. 1.—**, Gallerie **50 Pf.** Das Bureau im Zirkus ist  
 geöffnet von **11 bis 1 Uhr**; an Tagen, an welchen zwei Vor-  
 stellungen stattfinden, von **11 Uhr** ununterbrochen.  
**Abverkauf** in der Stadt bis abends 6 Uhr für alle  
 Plätze im **Spargelgeschäft Krüger & Oberbeck.** Große  
 Hofstrasse, Ecke Große Steinstraße 1—2, Telefon 951.  
**Von und nach dem Zirkus Straßenbahnen**  
 nach allen Richtungen. [7702]

## Bains, schönstes aller Ostseebäder,

5% in Rab. Spar-Marken.  
**Gummiwäsche,**  
 nur bestes Fabrikat.  
**Papierwäsche**  
 (Mey & Edlich) entwirft [7703]

## Albin Hentze,

**24 Schmeerstraße 24.**  
**Vertrauens- Auskünfte**  
 über Vermögens-, Familien- und  
 Privat-Verhältnisse auf alle Plätze  
 der Welt erteilen sehr gewissenhaft  
**Beyrich & Greve,**  
 Halle a. S. [6342]  
 internationales Anskunfts-Bureau,  
 Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144.  
 Mit 3 Beilagen.

**DURKOPP**  
 DIANA ELECTRA  
 Fahrräder allen voran!

## DURKOPP & CO. ACT. GES. BIELEFELD.

## Bad Kösen (Solbad) in Thüringen.

Station der Hauptbahn Berlin-Giessen. Herrliche Lage, Sol-  
 und andere Bäder, Gradieranlagen, **Inhalatoren neuen un-  
 übertrroffenen Systems.** Wafelb., Mutterlauge, Freudenbad  
 und **Wohnungsverzeichnis** durch **die hiesige Bade-direktion.**

## Bad Rippolds-Au

Seit Jahrhunderten durch seine heilkräftigen Stahlquellen sowie seine natürlichen  
 Kohlensäure-Bäder bekannt. Obgleich Rippolds-Au das höchstgelegene  
 aller Mineral- und Moorbäder des Schwarzwaldes ist, so empfehlen seine ge-  
 schützte Lage sowie seine hygienischen und komfortablen Einrichtungen  
 dasselbe bestens zu Kuren auch vor und nach der Hauptzeit im Monat  
 Mai, Juni und September. Bäder und Kurhotel erstklassig. Elektr. Licht, Lift,  
 Zentralheizung, Verpflegung anerkannt reichlich und vorzüglich. Saison:  
 15. Mai bis Ende September. Automobil-Omnibus, Wagen- und Post-  
 Verbindung nach den Stationen Wollach (Hausach) und Freudenstadt.  
 Prospekte gratis durch den Kurarzt **Dr. Oechler** u. den Besitzer **Otto Goeringer.**

Telegraph-Adress: **Rudolsbad.** [7106]  
 Rudelsbad-Rudelsbad. [7106] Telefon Nr. 56  
 Rudelsbad.

Für die Inserate verantwortlich: **Paul Perßen, Halle a. S. Telefon 158.**





6,50 M ab Hamburg, ... 6,00-6,00 M ab Hamburg, ... 6,00-6,00 M ab Hamburg, ...

Produktions-Briefe. (Eigener Drahtbericht der Hall. Btg.) Berlin, 31. Mai. Neben der ...

Briefe von Berlin vom 31. Mai. (Eigener Drahtbericht der Hall. Btg.) Im Anschluss an die ...

Lechte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Paris, 31. Mai. Die englischen Journalisten trafen um 8 1/2 Uhr in Potsdam ein ...

Paris, 31. Mai. In den Kammerkreisen verlautet, dass die Regierung im Hinblick auf die am 21. und 28. Juli stattfindenden Erneuerungswahlen ...

Paris, 31. Mai. Die republikanisch-demokratische Vereinigung hielt gestern Abend ein Festmahl ab, bei dem zahlreiche Reden gehalten wurden ...

Paris, 31. Mai. Infolge des Ausstands bedingtes der nationalen Ausschüsse der eingetragenen ...

Alger umfacht, hat der Kriegsminister den ...

Paris, 31. Mai. Der Kriegsminister hat an die ...

London, 31. Mai. Die Times meldet aus San Francisco: ...

Buenos-Aires, 31. Mai. Der Ausstand an ...

Königlich preussische Klassenlotterie. Berlin, 31. Mai. 15 000 Mk. auf Nr. 243 308.

Table with 5 columns: Dkt, Temp., Wind, Wetter, Thermometer. Lists weather and temperature data for various locations.

Wetterüberzicht vom 31. Mai, früh 8 Uhr.

Table with 5 columns: Dkt, Temp., Wind, Wetter, Thermometer. Lists weather and temperature data for various locations.

Wasserstände am 31. Mai: Scale: Halle + 1,80, Trebbin ...

Table with 5 columns: Dkt, Temp., Wind, Wetter, Thermometer. Lists weather and temperature data for various locations.

Tendenz: fest bei stillem Geschäft.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 31. Mai, 2 Uhr nachmittags.

Large table containing various market data including Wechsel-Kurse, Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien, Schlüss-Kurse, Kursnotierungen der Leipziger Börse, and Ausländische Staatspapiere.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Deltzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.



Provinz Sachsen und Umgebung.

aus dem Regierungsbezirk Merseburg, 30. Mai. (Aus dem Schiedsgericht Merseburg) (Juni 1907) sind im Schiedsamt zum Richter (Sachverständiger) ernannt: drei Scherpejonen, auftragsgewärtig, zwei Scherpejonen, ernanntlich angezählt 14 Scherpejonen, aus dem Schiedsamt des Regierungsbezirks sind 13 Scherpejonen, in den Schiedsamt berufen worden. Ein Scherpejone, geboren sind vier Scherpejonen, erwidert sind 22 Scherpejonen.

Merseburg, 30. Mai. (Erhöhung der Lehrergehälter). Die Stadtratskommission beschloß, die Gehälter der Lehrer an der Mittelschule durch eine jährliche pensionsfähige Zulage in Höhe von 500 Mk. zu erhöhen.

Weißenfels, 30. Mai. (Schiedsgericht). Die Bahnverwaltung hat dem hiesigen „Lageblatt“ ein großes Terrain in der Nähe des Raumburger Bahnhofes gekauft; es soll die Fläche betragen, den noch hier verbleibenden Teil der Betriebsfläche nach Raumburg zu verlegen. Es droht so der Stadt durch den empfindlichen Verlust früherer Jahre ein neuer. Der Arbeiter Rat, der öfters von Strafen befallen wird, wurde bei seiner Beschäftigung in der hiesigen Dampfseilerlei vor dem Brennen von einem Anfall überfallen, infolgedessen er in die hiesige Fabrik eintrat. In Folge dessen wurde er durch den Leiter der Fabrik in die hiesige Fabrik entlassen. Der Arbeiter Rat, der öfters von Strafen befallen wird, wurde bei seiner Beschäftigung in der hiesigen Dampfseilerlei vor dem Brennen von einem Anfall überfallen, infolgedessen er in die hiesige Fabrik eintrat. In Folge dessen wurde er durch den Leiter der Fabrik in die hiesige Fabrik entlassen.

W. Schöneberg, 28. Mai. (Schwerer Sturz). Ein jugendlicher Bergarbeiter aus dem nahen Mühlitz führte heute früh auf der Straße nach Schmiedau ein schweres, abgerundetes Eisenstück mit sich, welches er mit dem Kopf auf einen Stein ansetzte, wodurch er sich einen schweren Kopfverletzung erlitt. Er hatte in den Nachmittagsstunden die Bestimmung noch nicht wieder erlangt.

Querfurt, 30. April. (Reichshausbesitzer). Die Reichshausbesitzer in der Provinz Sachsen sind in der Einnahme der Reichshaussteuer, 40 Prozent der Einkommen, Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer, einschließlich der Betriebssteuern mit 224 000 Mk., Reichshaussteuer 17 000 Mk., Jagd- und Fischsteuern 8700 Mk. In der Ausgabe sind Hauptposten: die Provinzialabgabe 51 000 Mk., die Unterhaltungssteuer für die Gemeinde der Diözese 5150 Mk., zur Tilgung der Wegebaukosten 45 000 Mk., zur reglementarischen Verwendung für Wegebau 70 000 Mk. In der Reichshaussteuer findet nächsten Sonntag der Reichshausbesitzerskongress des Reiches Querfurt statt. Zugleich findet der Reichshausbesitzerskongress des Reiches Querfurt statt. Zugleich findet der Reichshausbesitzerskongress des Reiches Querfurt statt.

W. Schöneberg, 28. Mai. (Schwerer Sturz). Ein jugendlicher Bergarbeiter aus dem nahen Mühlitz führte heute früh auf der Straße nach Schmiedau ein schweres, abgerundetes Eisenstück mit sich, welches er mit dem Kopf auf einen Stein ansetzte, wodurch er sich einen schweren Kopfverletzung erlitt. Er hatte in den Nachmittagsstunden die Bestimmung noch nicht wieder erlangt.

Querfurt, 30. April. (Reichshausbesitzer). Die Reichshausbesitzer in der Provinz Sachsen sind in der Einnahme der Reichshaussteuer, 40 Prozent der Einkommen, Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer, einschließlich der Betriebssteuern mit 224 000 Mk., Reichshaussteuer 17 000 Mk., Jagd- und Fischsteuern 8700 Mk. In der Ausgabe sind Hauptposten: die Provinzialabgabe 51 000 Mk., die Unterhaltungssteuer für die Gemeinde der Diözese 5150 Mk., zur Tilgung der Wegebaukosten 45 000 Mk., zur reglementarischen Verwendung für Wegebau 70 000 Mk. In der Reichshaussteuer findet nächsten Sonntag der Reichshausbesitzerskongress des Reiches Querfurt statt. Zugleich findet der Reichshausbesitzerskongress des Reiches Querfurt statt. Zugleich findet der Reichshausbesitzerskongress des Reiches Querfurt statt.

W. Schöneberg, 28. Mai. (Schwerer Sturz). Ein jugendlicher Bergarbeiter aus dem nahen Mühlitz führte heute früh auf der Straße nach Schmiedau ein schweres, abgerundetes Eisenstück mit sich, welches er mit dem Kopf auf einen Stein ansetzte, wodurch er sich einen schweren Kopfverletzung erlitt. Er hatte in den Nachmittagsstunden die Bestimmung noch nicht wieder erlangt.

Querfurt, 30. April. (Reichshausbesitzer). Die Reichshausbesitzer in der Provinz Sachsen sind in der Einnahme der Reichshaussteuer, 40 Prozent der Einkommen, Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer, einschließlich der Betriebssteuern mit 224 000 Mk., Reichshaussteuer 17 000 Mk., Jagd- und Fischsteuern 8700 Mk. In der Ausgabe sind Hauptposten: die Provinzialabgabe 51 000 Mk., die Unterhaltungssteuer für die Gemeinde der Diözese 5150 Mk., zur Tilgung der Wegebaukosten 45 000 Mk., zur reglementarischen Verwendung für Wegebau 70 000 Mk. In der Reichshaussteuer findet nächsten Sonntag der Reichshausbesitzerskongress des Reiches Querfurt statt. Zugleich findet der Reichshausbesitzerskongress des Reiches Querfurt statt. Zugleich findet der Reichshausbesitzerskongress des Reiches Querfurt statt.

W. Schöneberg, 28. Mai. (Schwerer Sturz). Ein jugendlicher Bergarbeiter aus dem nahen Mühlitz führte heute früh auf der Straße nach Schmiedau ein schweres, abgerundetes Eisenstück mit sich, welches er mit dem Kopf auf einen Stein ansetzte, wodurch er sich einen schweren Kopfverletzung erlitt. Er hatte in den Nachmittagsstunden die Bestimmung noch nicht wieder erlangt.

Querfurt, 30. April. (Reichshausbesitzer). Die Reichshausbesitzer in der Provinz Sachsen sind in der Einnahme der Reichshaussteuer, 40 Prozent der Einkommen, Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer, einschließlich der Betriebssteuern mit 224 000 Mk., Reichshaussteuer 17 000 Mk., Jagd- und Fischsteuern 8700 Mk. In der Ausgabe sind Hauptposten: die Provinzialabgabe 51 000 Mk., die Unterhaltungssteuer für die Gemeinde der Diözese 5150 Mk., zur Tilgung der Wegebaukosten 45 000 Mk., zur reglementarischen Verwendung für Wegebau 70 000 Mk. In der Reichshaussteuer findet nächsten Sonntag der Reichshausbesitzerskongress des Reiches Querfurt statt. Zugleich findet der Reichshausbesitzerskongress des Reiches Querfurt statt. Zugleich findet der Reichshausbesitzerskongress des Reiches Querfurt statt.

W. Schöneberg, 28. Mai. (Schwerer Sturz). Ein jugendlicher Bergarbeiter aus dem nahen Mühlitz führte heute früh auf der Straße nach Schmiedau ein schweres, abgerundetes Eisenstück mit sich, welches er mit dem Kopf auf einen Stein ansetzte, wodurch er sich einen schweren Kopfverletzung erlitt. Er hatte in den Nachmittagsstunden die Bestimmung noch nicht wieder erlangt.

Querfurt, 30. April. (Reichshausbesitzer). Die Reichshausbesitzer in der Provinz Sachsen sind in der Einnahme der Reichshaussteuer, 40 Prozent der Einkommen, Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer, einschließlich der Betriebssteuern mit 224 000 Mk., Reichshaussteuer 17 000 Mk., Jagd- und Fischsteuern 8700 Mk. In der Ausgabe sind Hauptposten: die Provinzialabgabe 51 000 Mk., die Unterhaltungssteuer für die Gemeinde der Diözese 5150 Mk., zur Tilgung der Wegebaukosten 45 000 Mk., zur reglementarischen Verwendung für Wegebau 70 000 Mk. In der Reichshaussteuer findet nächsten Sonntag der Reichshausbesitzerskongress des Reiches Querfurt statt. Zugleich findet der Reichshausbesitzerskongress des Reiches Querfurt statt. Zugleich findet der Reichshausbesitzerskongress des Reiches Querfurt statt.

W. Schöneberg, 28. Mai. (Schwerer Sturz). Ein jugendlicher Bergarbeiter aus dem nahen Mühlitz führte heute früh auf der Straße nach Schmiedau ein schweres, abgerundetes Eisenstück mit sich, welches er mit dem Kopf auf einen Stein ansetzte, wodurch er sich einen schweren Kopfverletzung erlitt. Er hatte in den Nachmittagsstunden die Bestimmung noch nicht wieder erlangt.

Querfurt, 30. April. (Reichshausbesitzer). Die Reichshausbesitzer in der Provinz Sachsen sind in der Einnahme der Reichshaussteuer, 40 Prozent der Einkommen, Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer, einschließlich der Betriebssteuern mit 224 000 Mk., Reichshaussteuer 17 000 Mk., Jagd- und Fischsteuern 8700 Mk. In der Ausgabe sind Hauptposten: die Provinzialabgabe 51 000 Mk., die Unterhaltungssteuer für die Gemeinde der Diözese 5150 Mk., zur Tilgung der Wegebaukosten 45 000 Mk., zur reglementarischen Verwendung für Wegebau 70 000 Mk. In der Reichshaussteuer findet nächsten Sonntag der Reichshausbesitzerskongress des Reiches Querfurt statt. Zugleich findet der Reichshausbesitzerskongress des Reiches Querfurt statt. Zugleich findet der Reichshausbesitzerskongress des Reiches Querfurt statt.

W. Schöneberg, 28. Mai. (Schwerer Sturz). Ein jugendlicher Bergarbeiter aus dem nahen Mühlitz führte heute früh auf der Straße nach Schmiedau ein schweres, abgerundetes Eisenstück mit sich, welches er mit dem Kopf auf einen Stein ansetzte, wodurch er sich einen schweren Kopfverletzung erlitt. Er hatte in den Nachmittagsstunden die Bestimmung noch nicht wieder erlangt.

Mit der Ausführung dieser Anlage ist die Firma Schächle in Halle betraut worden. W. Erfurt, 20. Mai. (Ein leidenschaftlicher Schüler). Der Sohn des Orlaustalens Rudolf in Giepersleben schenkt dem Sonntag der Wägenbau eine wertvolle Sache in den Unterleib, welche den Unglücklichen dabei so schwer, daß er gekrümmt im Erfurter Krankenhaus verstarb.

W. Schleifungen, 20. Mai. (Der Mitteldeutsche Gewerkschaftsverband) hielt gestern bei seinen 14. Verbandstag. Es gelangte einstimmig eine Resolution zur Annahme, wonach der Verbandstag die Kontingenzsteuer erwidert, die Kontingenzsteuer wieder aufzuheben, die mit der Gewerbesteuer im Widerspruch steht und eine Doppelbesteuerung gleichkommt; der Verbandstag protestiert energig gegen eine abermalige einseitige indirekte Besteuerung des Gewerkschaftsverbandes und bittet, den Gewerkschaften auf Seiten des Gewerkschaftsverbandes eine neue Eintragsnahme zu machen. Den weiteren Verhandlungen ist noch zu entnehmen, daß für die Schaffung einer Altersversorgungskasse und für ein Gewerkschaftsheim eingetreten wurde. Begünstigt die Bestimmung, daß Kinder unter 10 Jahren Kontingenzarbeiten nicht betreiben dürfen, wurde beantragt, daß die Kontingenzsteuer für die Ausführung des Gesetzes nicht der Mittel, sondern die Eltern tragen. Weiter wurde beschlossen, anstatt wie bisher 40 Pfg. nunmehr statutenmäßig 60 Pfg. Beitrag im Mitteldeutschen Gewerkschaftsverband einzunehmen.

W. Schleifungen, 20. Mai. (Töchter Unglücksfall). Ein benachteiligter Arbeiter wurde bei dem vierjährigen Töchterchen des Tischlermeisters Hermann Schmidt von einem schwer beladenen Wagen überfahren. Die Kinder gingen dem Kinde über Kopf und Unterleib, so daß der Tod sofort eintrat.

W. Erfurt, 20. Mai. (Zwei Gefahren). Schwere Verletzungen erlitt ein Arbeiter, als er beim Abheben eines schweren Gegenstandes in der Fabrik über einen Wagen fiel. Er wurde durch den Wagen über den Kopf und Unterleib, so daß er seinen Eltern gegenüber.

W. Schleifungen, 20. Mai. (Töchter Unglücksfall). Ein benachteiligter Arbeiter wurde bei dem vierjährigen Töchterchen des Tischlermeisters Hermann Schmidt von einem schwer beladenen Wagen überfahren. Die Kinder gingen dem Kinde über Kopf und Unterleib, so daß der Tod sofort eintrat.

W. Erfurt, 20. Mai. (Zwei Gefahren). Schwere Verletzungen erlitt ein Arbeiter, als er beim Abheben eines schweren Gegenstandes in der Fabrik über einen Wagen fiel. Er wurde durch den Wagen über den Kopf und Unterleib, so daß er seinen Eltern gegenüber.

W. Schleifungen, 20. Mai. (Töchter Unglücksfall). Ein benachteiligter Arbeiter wurde bei dem vierjährigen Töchterchen des Tischlermeisters Hermann Schmidt von einem schwer beladenen Wagen überfahren. Die Kinder gingen dem Kinde über Kopf und Unterleib, so daß der Tod sofort eintrat.

W. Erfurt, 20. Mai. (Zwei Gefahren). Schwere Verletzungen erlitt ein Arbeiter, als er beim Abheben eines schweren Gegenstandes in der Fabrik über einen Wagen fiel. Er wurde durch den Wagen über den Kopf und Unterleib, so daß er seinen Eltern gegenüber.

W. Schleifungen, 20. Mai. (Töchter Unglücksfall). Ein benachteiligter Arbeiter wurde bei dem vierjährigen Töchterchen des Tischlermeisters Hermann Schmidt von einem schwer beladenen Wagen überfahren. Die Kinder gingen dem Kinde über Kopf und Unterleib, so daß der Tod sofort eintrat.

W. Erfurt, 20. Mai. (Zwei Gefahren). Schwere Verletzungen erlitt ein Arbeiter, als er beim Abheben eines schweren Gegenstandes in der Fabrik über einen Wagen fiel. Er wurde durch den Wagen über den Kopf und Unterleib, so daß er seinen Eltern gegenüber.

W. Schleifungen, 20. Mai. (Töchter Unglücksfall). Ein benachteiligter Arbeiter wurde bei dem vierjährigen Töchterchen des Tischlermeisters Hermann Schmidt von einem schwer beladenen Wagen überfahren. Die Kinder gingen dem Kinde über Kopf und Unterleib, so daß der Tod sofort eintrat.

W. Erfurt, 20. Mai. (Zwei Gefahren). Schwere Verletzungen erlitt ein Arbeiter, als er beim Abheben eines schweren Gegenstandes in der Fabrik über einen Wagen fiel. Er wurde durch den Wagen über den Kopf und Unterleib, so daß er seinen Eltern gegenüber.

W. Schleifungen, 20. Mai. (Töchter Unglücksfall). Ein benachteiligter Arbeiter wurde bei dem vierjährigen Töchterchen des Tischlermeisters Hermann Schmidt von einem schwer beladenen Wagen überfahren. Die Kinder gingen dem Kinde über Kopf und Unterleib, so daß der Tod sofort eintrat.

W. Erfurt, 20. Mai. (Zwei Gefahren). Schwere Verletzungen erlitt ein Arbeiter, als er beim Abheben eines schweren Gegenstandes in der Fabrik über einen Wagen fiel. Er wurde durch den Wagen über den Kopf und Unterleib, so daß er seinen Eltern gegenüber.

W. Schleifungen, 20. Mai. (Töchter Unglücksfall). Ein benachteiligter Arbeiter wurde bei dem vierjährigen Töchterchen des Tischlermeisters Hermann Schmidt von einem schwer beladenen Wagen überfahren. Die Kinder gingen dem Kinde über Kopf und Unterleib, so daß der Tod sofort eintrat.

W. Erfurt, 20. Mai. (Zwei Gefahren). Schwere Verletzungen erlitt ein Arbeiter, als er beim Abheben eines schweren Gegenstandes in der Fabrik über einen Wagen fiel. Er wurde durch den Wagen über den Kopf und Unterleib, so daß er seinen Eltern gegenüber.

W. Schleifungen, 20. Mai. (Töchter Unglücksfall). Ein benachteiligter Arbeiter wurde bei dem vierjährigen Töchterchen des Tischlermeisters Hermann Schmidt von einem schwer beladenen Wagen überfahren. Die Kinder gingen dem Kinde über Kopf und Unterleib, so daß der Tod sofort eintrat.

Organisierte am 25. Mai ausgeführt, denen sich noch 83 Metallarbeiter freiwillig angeschlossen haben. W. Erfurt, 20. Mai. (Gefangenschaft). Im Juli dieses Jahres wird das Gefangenschaftsheim in der Zuchtanstalt in der Provinz Sachsen übergeben werden. Es ist zunächst für 30 Gefangene eingerichtet, bietet aber Raum für 42. Das Haus gehört dem Landesverein der Ernst-Alexander-Stiftung. W. Gera, 30. Mai. (Ende des Streiks). Die Arbeiter im Baugewerbe haben die ihnen bewilligten höheren Löhne angenommen. Damit ist die Ausperrung der Bauarbeiter beendet.

W. Gera, 30. Mai. (Das hiesige Schmutzgericht) verhandelte in seiner heutigen Sitzung gegen den Grubenarbeiter Peter Gebelein aus Liebertau in Bayern. Der Angeklagte war mit dem Grubenarbeiter Weill in Großschau in Straßfurt gefangen worden, in deren Verlauf er den Weill durch zwei Messerstiche in den Rücken so schwer verletzte, daß dieser infolge der Verwundung eine Rippenentzündung und Herzschwäche erlitt, die seinen Tod herbeiführte. Der Angeklagte wurde wegen Körperverletzung mit Todesfolge unter Zuhilfenahme mildernder Umstände zu einem Jahr und sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

W. Bismarck, 30. Mai. (Der schlafende Gefährliche). Schwere Verletzungen erlitt ein Arbeiter, als er beim Abheben eines schweren Gegenstandes in der Fabrik über einen Wagen fiel. Er wurde durch den Wagen über den Kopf und Unterleib, so daß er seinen Eltern gegenüber.

W. Gera, 30. Mai. (Inglücklicher Sturz). Der Gerichtsdiener von Werdleben, der aus dem weimarischen Staatsdienst in den Geraer Justizdienst beurlaubt worden ist, wurde gestern Abend mit seinem siebenjährigen Sohn in der Straße hinter dem Hofe des Hauses und von Werdleben stürzte so unglücklich von dem Fahrweg, daß er lebensgefährlich nach dem Krankenhaus geschafft werden mußte.

W. Gera, 30. Mai. (Städtisches). In der Sitzung der Stadtratskommission wurde beschlossen, die Stelle des Stadtdirektors in Gera mit einem Gehalt von 6000 Mk. und einem Gehalt von 8000 Mk. neu auszufüllen. Die in dreijährigen Dienstjahren zu erreichenden Zulagen betragen jedesmal 500 Mk. Der jetzige Stellvertreter, Bauführer Kreuter, wurde als Stadtdirektor nach Würzburg gewählt. — Weiter ist für die hiesige Stadt die Stelle eines Stadtdirektors mit einem Gehalt von 6000 Mk. und einem Gehalt von 8000 Mk. neu auszufüllen. Die in dreijährigen Dienstjahren zu erreichenden Zulagen betragen jedesmal 500 Mk. Der jetzige Stellvertreter, Bauführer Kreuter, wurde als Stadtdirektor nach Würzburg gewählt.

W. Gera, 30. Mai. (Städtisches). In der Sitzung der Stadtratskommission wurde beschlossen, die Stelle des Stadtdirektors in Gera mit einem Gehalt von 6000 Mk. und einem Gehalt von 8000 Mk. neu auszufüllen. Die in dreijährigen Dienstjahren zu erreichenden Zulagen betragen jedesmal 500 Mk. Der jetzige Stellvertreter, Bauführer Kreuter, wurde als Stadtdirektor nach Würzburg gewählt. — Weiter ist für die hiesige Stadt die Stelle eines Stadtdirektors mit einem Gehalt von 6000 Mk. und einem Gehalt von 8000 Mk. neu auszufüllen. Die in dreijährigen Dienstjahren zu erreichenden Zulagen betragen jedesmal 500 Mk. Der jetzige Stellvertreter, Bauführer Kreuter, wurde als Stadtdirektor nach Würzburg gewählt.

W. Gera, 30. Mai. (Städtisches). In der Sitzung der Stadtratskommission wurde beschlossen, die Stelle des Stadtdirektors in Gera mit einem Gehalt von 6000 Mk. und einem Gehalt von 8000 Mk. neu auszufüllen. Die in dreijährigen Dienstjahren zu erreichenden Zulagen betragen jedesmal 500 Mk. Der jetzige Stellvertreter, Bauführer Kreuter, wurde als Stadtdirektor nach Würzburg gewählt. — Weiter ist für die hiesige Stadt die Stelle eines Stadtdirektors mit einem Gehalt von 6000 Mk. und einem Gehalt von 8000 Mk. neu auszufüllen. Die in dreijährigen Dienstjahren zu erreichenden Zulagen betragen jedesmal 500 Mk. Der jetzige Stellvertreter, Bauführer Kreuter, wurde als Stadtdirektor nach Würzburg gewählt.

W. Gera, 30. Mai. (Städtisches). In der Sitzung der Stadtratskommission wurde beschlossen, die Stelle des Stadtdirektors in Gera mit einem Gehalt von 6000 Mk. und einem Gehalt von 8000 Mk. neu auszufüllen. Die in dreijährigen Dienstjahren zu erreichenden Zulagen betragen jedesmal 500 Mk. Der jetzige Stellvertreter, Bauführer Kreuter, wurde als Stadtdirektor nach Würzburg gewählt. — Weiter ist für die hiesige Stadt die Stelle eines Stadtdirektors mit einem Gehalt von 6000 Mk. und einem Gehalt von 8000 Mk. neu auszufüllen. Die in dreijährigen Dienstjahren zu erreichenden Zulagen betragen jedesmal 500 Mk. Der jetzige Stellvertreter, Bauführer Kreuter, wurde als Stadtdirektor nach Würzburg gewählt.

W. Gera, 30. Mai. (Städtisches). In der Sitzung der Stadtratskommission wurde beschlossen, die Stelle des Stadtdirektors in Gera mit einem Gehalt von 6000 Mk. und einem Gehalt von 8000 Mk. neu auszufüllen. Die in dreijährigen Dienstjahren zu erreichenden Zulagen betragen jedesmal 500 Mk. Der jetzige Stellvertreter, Bauführer Kreuter, wurde als Stadtdirektor nach Würzburg gewählt. — Weiter ist für die hiesige Stadt die Stelle eines Stadtdirektors mit einem Gehalt von 6000 Mk. und einem Gehalt von 8000 Mk. neu auszufüllen. Die in dreijährigen Dienstjahren zu erreichenden Zulagen betragen jedesmal 500 Mk. Der jetzige Stellvertreter, Bauführer Kreuter, wurde als Stadtdirektor nach Würzburg gewählt.

W. Gera, 30. Mai. (Städtisches). In der Sitzung der Stadtratskommission wurde beschlossen, die Stelle des Stadtdirektors in Gera mit einem Gehalt von 6000 Mk. und einem Gehalt von 8000 Mk. neu auszufüllen. Die in dreijährigen Dienstjahren zu erreichenden Zulagen betragen jedesmal 500 Mk. Der jetzige Stellvertreter, Bauführer Kreuter, wurde als Stadtdirektor nach Würzburg gewählt. — Weiter ist für die hiesige Stadt die Stelle eines Stadtdirektors mit einem Gehalt von 6000 Mk. und einem Gehalt von 8000 Mk. neu auszufüllen. Die in dreijährigen Dienstjahren zu erreichenden Zulagen betragen jedesmal 500 Mk. Der jetzige Stellvertreter, Bauführer Kreuter, wurde als Stadtdirektor nach Würzburg gewählt.

W. Gera, 30. Mai. (Städtisches). In der Sitzung der Stadtratskommission wurde beschlossen, die Stelle des Stadtdirektors in Gera mit einem Gehalt von 6000 Mk. und einem Gehalt von 8000 Mk. neu auszufüllen. Die in dreijährigen Dienstjahren zu erreichenden Zulagen betragen jedesmal 500 Mk. Der jetzige Stellvertreter, Bauführer Kreuter, wurde als Stadtdirektor nach Würzburg gewählt. — Weiter ist für die hiesige Stadt die Stelle eines Stadtdirektors mit einem Gehalt von 6000 Mk. und einem Gehalt von 8000 Mk. neu auszufüllen. Die in dreijährigen Dienstjahren zu erreichenden Zulagen betragen jedesmal 500 Mk. Der jetzige Stellvertreter, Bauführer Kreuter, wurde als Stadtdirektor nach Würzburg gewählt.

W. Gera, 30. Mai. (Städtisches). In der Sitzung der Stadtratskommission wurde beschlossen, die Stelle des Stadtdirektors in Gera mit einem Gehalt von 6000 Mk. und einem Gehalt von 8000 Mk. neu auszufüllen. Die in dreijährigen Dienstjahren zu erreichenden Zulagen betragen jedesmal 500 Mk. Der jetzige Stellvertreter, Bauführer Kreuter, wurde als Stadtdirektor nach Würzburg gewählt. — Weiter ist für die hiesige Stadt die Stelle eines Stadtdirektors mit einem Gehalt von 6000 Mk. und einem Gehalt von 8000 Mk. neu auszufüllen. Die in dreijährigen Dienstjahren zu erreichenden Zulagen betragen jedesmal 500 Mk. Der jetzige Stellvertreter, Bauführer Kreuter, wurde als Stadtdirektor nach Würzburg gewählt.

W. Gera, 30. Mai. (Städtisches). In der Sitzung der Stadtratskommission wurde beschlossen, die Stelle des Stadtdirektors in Gera mit einem Gehalt von 6000 Mk. und einem Gehalt von 8000 Mk. neu auszufüllen. Die in dreijährigen Dienstjahren zu erreichenden Zulagen betragen jedesmal 500 Mk. Der jetzige Stellvertreter, Bauführer Kreuter, wurde als Stadtdirektor nach Würzburg gewählt. — Weiter ist für die hiesige Stadt die Stelle eines Stadtdirektors mit einem Gehalt von 6000 Mk. und einem Gehalt von 8000 Mk. neu auszufüllen. Die in dreijährigen Dienstjahren zu erreichenden Zulagen betragen jedesmal 500 Mk. Der jetzige Stellvertreter, Bauführer Kreuter, wurde als Stadtdirektor nach Würzburg gewählt.

W. Gera, 30. Mai. (Städtisches). In der Sitzung der Stadtratskommission wurde beschlossen, die Stelle des Stadtdirektors in Gera mit einem Gehalt von 6000 Mk. und einem Gehalt von 8000 Mk. neu auszufüllen. Die in dreijährigen Dienstjahren zu erreichenden Zulagen betragen jedesmal 500 Mk. Der jetzige Stellvertreter, Bauführer Kreuter, wurde als Stadtdirektor nach Würzburg gewählt. — Weiter ist für die hiesige Stadt die Stelle eines Stadtdirektors mit einem Gehalt von 6000 Mk. und einem Gehalt von 8000 Mk. neu auszufüllen. Die in dreijährigen Dienstjahren zu erreichenden Zulagen betragen jedesmal 500 Mk. Der jetzige Stellvertreter, Bauführer Kreuter, wurde als Stadtdirektor nach Würzburg gewählt.

W. Gera, 30. Mai. (Städtisches). In der Sitzung der Stadtratskommission wurde beschlossen, die Stelle des Stadtdirektors in Gera mit einem Gehalt von 6000 Mk. und einem Gehalt von 8000 Mk. neu auszufüllen. Die in dreijährigen Dienstjahren zu erreichenden Zulagen betragen jedesmal 500 Mk. Der jetzige Stellvertreter, Bauführer Kreuter, wurde als Stadtdirektor nach Würzburg gewählt. — Weiter ist für die hiesige Stadt die Stelle eines Stadtdirektors mit einem Gehalt von 6000 Mk. und einem Gehalt von 8000 Mk. neu auszufüllen. Die in dreijährigen Dienstjahren zu erreichenden Zulagen betragen jedesmal 500 Mk. Der jetzige Stellvertreter, Bauführer Kreuter, wurde als Stadtdirektor nach Würzburg gewählt.

W. Gera, 30. Mai. (Städtisches). In der Sitzung der Stadtratskommission wurde beschlossen, die Stelle des Stadtdirektors in Gera mit einem Gehalt von 6000 Mk. und einem Gehalt von 8000 Mk. neu auszufüllen. Die in dreijährigen Dienstjahren zu erreichenden Zulagen betragen jedesmal 500 Mk. Der jetzige Stellvertreter, Bauführer Kreuter, wurde als Stadtdirektor nach Würzburg gewählt. — Weiter ist für die hiesige Stadt die Stelle eines Stadtdirektors mit einem Gehalt von 6000 Mk. und einem Gehalt von 8000 Mk. neu auszufüllen. Die in dreijährigen Dienstjahren zu erreichenden Zulagen betragen jedesmal 500 Mk. Der jetzige Stellvertreter, Bauführer Kreuter, wurde als Stadtdirektor nach Würzburg gewählt.

W. Gera, 30. Mai. (Städtisches). In der Sitzung der Stadtratskommission wurde beschlossen, die Stelle des Stadtdirektors in Gera mit einem Gehalt von 6000 Mk. und einem Gehalt von 8000 Mk. neu auszufüllen. Die in dreijährigen Dienstjahren zu erreichenden Zulagen betragen jedesmal 500 Mk. Der jetzige Stellvertreter, Bauführer Kreuter, wurde als Stadtdirektor nach Würzburg gewählt. — Weiter ist für die hiesige Stadt die Stelle eines Stadtdirektors mit einem Gehalt von 6000 Mk. und einem Gehalt von 8000 Mk. neu auszufüllen. Die in dreijährigen Dienstjahren zu erreichenden Zulagen betragen jedesmal 500 Mk. Der jetzige Stellvertreter, Bauführer Kreuter, wurde als Stadtdirektor nach Würzburg gewählt.

W. Gera, 30. Mai. (Städtisches). In der Sitzung der Stadtratskommission wurde beschlossen, die Stelle des Stadtdirektors in Gera mit einem Gehalt von 6000 Mk. und einem Gehalt von 8000 Mk. neu auszufüllen. Die in dreijährigen Dienstjahren zu erreichenden Zulagen betragen jedesmal 500 Mk. Der jetzige Stellvertreter, Bauführer Kreuter, wurde als Stadtdirektor nach Würzburg gewählt. — Weiter ist für die hiesige Stadt die Stelle eines Stadtdirektors mit einem Gehalt von 6000 Mk. und einem Gehalt von 8000 Mk. neu auszufüllen. Die in dreijährigen Dienstjahren zu erreichenden Zulagen betragen jedesmal 500 Mk. Der jetzige Stellvertreter, Bauführer Kreuter, wurde als Stadtdirektor nach Würzburg gewählt.

Kirchliche Anzeigen von Halle und Vororten.

Am ersten Sonntag nach Trinitatis, den 2. Juni, predigen:

In H. Frauen: Vorm. 8 Uhr: Archid. Wanne. Rom. 10 Uhr: Oberp. Prof. Schmidt. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

In H. Frauen: Vorm. 11 Uhr: Ringelstedt in der Volksschule. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.)

